



Der Großmarkt Hamburg und die Corona-Krise:

„Wir haben an alles gedacht, aber das machen wir 365 Tage im Jahr.“

Wie der zentrale Versorger der Hansestadt Hamburg in dieser Krisenzeit trotz erschwerter Grundvoraussetzungen für Sicherheit und Warenverfügbarkeit sorgt.

Hamburg, 15.04.2020 | „Wir haben durch die Schließung von Hotels, Restaurants und Catering-Unternehmen eine Verschiebung vom gewerblichen Konsum hin zum privaten zu verzeichnen, dafür steigt bei den Endkonsumenten auf den Wochenmärkten und im Lebensmitteleinzelhandel die Nachfrage bei den Zitrusfrüchten aufgrund ihres hohen Vitamin C-Gehalts“, berichtet Eliane Steinmeyer, Geschäftsführerin des Großmarkt Hamburg, auf die Frage nach der derzeitigen Lage auf dem Gelände am Oberhafen.

Eine optimale Gesundheitsprävention und eine reibungslose Verfügbarkeit der Waren gehört am Hamburger Großmarkt zum Alltag, schließlich sind die Hygieneanforderungen im direkten Umgang mit Lebensmitteln noch höher als in vielen anderen Branchen, die derzeit von der Corona-Pandemie betroffen sind. Doch auch diese strengen Maßnahmen wurden verstärkt, um eine bestmögliche Versorgung der Hamburger und Hamburgerinnen mit frischen Lebensmitteln sicher zu stellen. Neben der Verlegung des Arbeitsplatzes ins Home-Office wurden die verbleibenden Mitarbeiter in Schichten eingeteilt, um das Begegnungs- und damit das Ansteckungsrisiko weitestgehend zu minimieren. Auch das Betreten des Geländes sowie der Halle wurde aus Sicherheitsgründen mit noch strengeren Auflagen versehen.

Ebenso stellen sich die Kunden aktuell auf veränderte Gegebenheiten ein. So wird ein großer Teil der Ware vorbestellt und außerhalb der Halle an die Einkäufer übergeben. „Aufgrund seiner zentralen Lage ist der Hamburger Großmarkt eines der wichtigsten Versorgungsorgane für die Hansestadt. Unsere Hygienevorschriften gehören zu den strengsten, die es in Deutschland gibt. Wir haben an alles gedacht, aber das machen wir 365 Tage im Jahr“, fährt Eliane Steinmeyer fort, „Dennoch gibt es auch für unsere Händler neue Herausforderungen, denen sie sich stellen müssen. Angefangen bei höheren Frachtzahlungen, da die LKWs meist leer wieder zu ihrem Ursprung zurückfahren müssen, Wartezeiten an den Grenzen, bis hin zu stark schwankenden Nachfragemengen seitens der Konsumenten.“ Das Thema Corona hat auch am Hamburger Großmarkt vielfältige Schauplätze, dennoch versucht man täglich die bestmögliche Versorgung mit frischen Lebensmitteln für die Stadt sicherzustellen, damit auch durch eine abwechslungsreiche Ernährung jeder sein Immunsystem im Kampf gegen das Virus stärken kann. Gerade zu Beginn der Corona-Krise herrschte eine große Unsicherheit bei den Verbrauchern, was zu unkontrollierten Hamsterkäufen auch im Frische-Segment geführt hat. Hier hat sich das Konsumverhalten mittlerweile eingependelt und ist auf ein normales Maß zurückgegangen. Insofern müsse man sich keine Sorgen um Nahrungsengpässe machen: „Gerade im Frische-Bereich war dies ein anfängliches Thema, das man ein wenig umstellen



musste, aber das haben wir mittlerweile sehr gut im Griff, so dass niemand hamstern muss“, erklärt die Geschäftsführerin abschließend.

Über den Großmarkt Hamburg

Der Großmarkt Hamburg ist Deutschlands größtes Frischezentrum für Obst, Gemüse und Blumen. Seine exzellente Lage verschafft ihm dabei einen optimalen strategischen Vorteil als größter Versorger der Hansestadt. Seine direkte Lage am Hafen, den Hauptbahnhof in nächster Nähe und die direkte Anbindung zur Autobahn garantieren schnellen An- und Abtransport und somit die bestmögliche Frische, wenn die Ware in den Handel kommt. Auf dem 27 Hektar großen Gelände mit seiner 99.500 qm großen Obst- und Gemüsehalle werden pro Jahr ca. 1,5 Millionen Tonnen Waren umgeschlagen, die in den Einzelhandel, die Gastronomie sowie bis auf die Wochenmärkte über Hamburgs Grenzen hinaus kommen. Nicht umsonst wird der Großmarkt Hamburg als das „grüne Herz der Stadt“ bezeichnet.

Pressekontakt

Gute Leude Fabrik GmbH & Co. KG

Stephan Burghardt

Tel. +49 (0) 40 / 79 755 78-23

Mail herrburghardt@guteleundefabrik.de